

## Baustart «FRÜELING II»

Der 12. Oktober geht als historischer Tag in die Geschichte des Ruhesitzes und auch der Gemeinde Beringen ein: Die Bagger führen an der Zelgstrasse auf und beginnen die Erdbauarbeiten. Damit wurde der Bau des neuen Alters- und Pflegeheims und des Gebäudes für «Wohnen im Alter» in Angriff genommen. Diesem Meilenstein ging eine langwierige Planung mit vielen Hochs und Tiefs voraus. Mit dem Baustart ist die praktische Umsetzung des Projekts «FRÜELING II» Realität geworden.

In einem ersten Schritt wurden die Bauparzelle abgesperrt und anschliessend das bestehende Gebäude «Früeling» abgerissen. Danach wurde die Humusschicht abgestossen und separat auf dem Baugelände deponiert.

In einem weiteren Schritt wird insbesondere die magere Schotterschicht separat gelagert, um diese später wiederverwenden zu können. Mit der Umwelt wird dabei sehr sorgsam umgegangen. Dazu ein konkretes Beispiel: An der Böschung zum Bahnhof befindet sich eine Naturschutzzone, in der seltene Reptilien und Schnecken leben. Eine Veränderung dieser Fläche ist explizit untersagt – dem wird mit speziellen Massnahmen unter Beizug eines Experten Rechnung getragen.



Geschützte Böschung (Orientierung Richtung Bahnhof)



Abriss des alten Gebäudes Früeling



Lagerung des Humus

Mit dem Bauunternehmer wird nun ein Rohbauprogramm erstellt, welches eine detaillierte Zeitplanung ermöglicht. Die Aushubarbeiten werden bis Ende Dezember 2021 dauern und der Rohbau Mitte Januar 2022 starten. Die gesamte Rohbaudauer wird je nach Witterung 11 bis 12 Monate in Anspruch nehmen.

Der Stiftungsrat der Stiftung Alters- und Pflegeheim Ruhesitz hat bewusst auf einen öffentlichen Spatenstich verzichtet. Es liegt uns aber am Herzen, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, bereits jetzt mitzuteilen, dass in der zweiten Hälfte des Januars 2022 eine offizielle Grundsteinlegung unter Teilnahme der Bevölkerung stattfinden wird. Näheres wird zeitgerecht bekanntgegeben.

### Projektgeschichte und Leitgedanke:

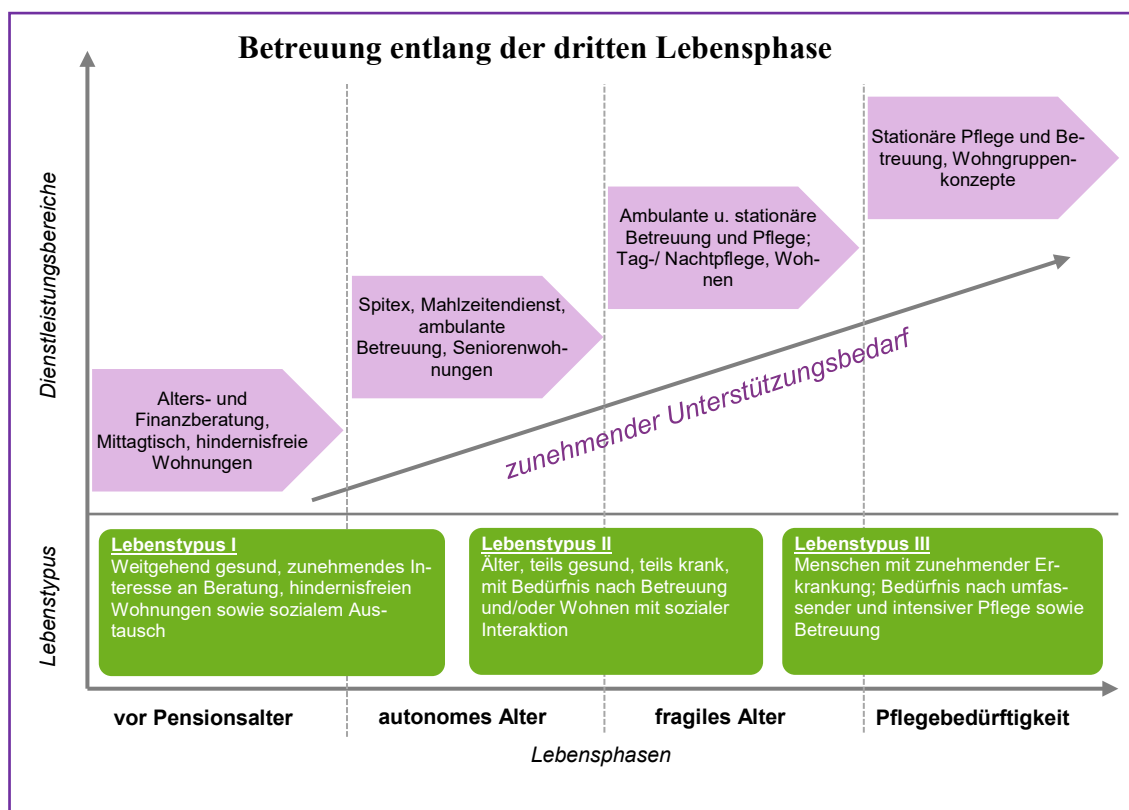
Der Stiftungsrat der Stiftung Alters- und Pflegeheim Ruhesitz entschied sich im Jahr 2012, die Bausteine einer zeitgerechten Altersbetreuung zu analysieren und setzte eine Fachgruppe ein, welche in Zusammenarbeit mit der Sozialreferentin der Gemeinde Beringen die Situation der Gemeinden des Zweckverbandes evaluierte.

Dabei wurde schnell klar, dass sich künftige Modelle der Altersbetreuung nicht am traditionellen Modell des klassischen Alters- und Pflegeheims orientieren. Der Ruhesitz entwickelt sich seit Jahren vom reinen «Altersheim» hin zum facettenreichen Dienstleistungszentrum für die Gemeinden des Zweckverbandes Oberklettgau.

Mit dem FRÜELING II werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- Die Bewohner wohnen und leben in einem Umfeld, in dem sie – ihren Möglichkeiten entsprechend – aktiv sein sowie eine hohe Lebensqualität und weitgehende «Normalität» geniessen können.
- Die Pflege und Betreuung sind qualitativ hochwertig und auf dem neuesten Stand.
- In kleinen und zielgruppenorientierten Wohngruppen wird auf die spezifischen Lebensbedürfnisse der Menschen eingegangen.
- Die Individualität und die damit einhergehenden unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden werden berücksichtigt, weshalb unterschiedliche Wohnmöglichkeiten (Einzelzimmer, Doppelzimmer, Wohnungen, Hilfe ausserhalb der Räumlichkeiten vom Ruhesitz) zur Verfügung stehen.

Die Öffnung nach aussen soll dabei bewusst die Durchmischung von Seniorinnen und Senioren aller Lebensphasen mit anderen Generationen fördern. Dies entspricht den heutigen Erkenntnissen einer zeitgerechten Altersarbeit.



Dienstleistungsbereiche entlang der Lebensphasen

Ziel ist es, Menschen direkt nach dem Beginn der dritten Lebensphase zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, möglichst lange ein gesundes und gesellschaftlich eingebundenes Leben zu führen. Darüber hinaus bietet der FRÜELING II den Bewohnern ihren unterschiedlichen Ansprüchen und Bedürfnissen entsprechende Dienstleistungen.

Die Grafik verdeutlicht den Unterstützungsbedarf anhand der Lebensphasen im Alter und unterscheidet dabei drei Lebenstypen, deren Bedürfnisse durch das Leistungs- und das betriebliche Angebot abgedeckt werden.

Ein besonderer Fokus gilt Menschen mit einer Demenzerkrankung, deren Pflege- und Betreuungsbedarf stark durch Wahrnehmungs-, Orientierungs- und Gedächtnisprobleme beeinflusst ist.

### **Leistungsangebot**

Im FRÜELING II in Beringen wird für die Bewohner eine Umgebung geschaffen, welche ihren Bedürfnissen entspricht und ein von Selbstbestimmung und Gemeinschaft geprägtes Leben fördert.

#### *Wohnen:*

Im FRÜELING II *Wohnen* finden Einzelpersonen und Paare, die noch keine oder nur geringe Pflegedienstleistungen benötigen, frei möblierbaren Wohnraum in verschiedenen Grössen. Es werden vier 1½-, zwölf 2½-, fünf 3½- sowie drei 4½,-Zimmerwohnungen realisiert. Entsprechende Zusatzdienstleistungen (Notfallknopf, Pflege und Betreuung bei Bedarf) und die Nähe zum Alters- und Pflegeheim schaffen dabei Sicherheit. Ausserdem werden im FRÜELING II Menschen, die sich ganz am Anfang der dritten Lebensphase befinden, zu den verschiedensten Altersfragen beraten.

#### *Begleitetes Wohnen / Pflege und Betreuung:*

Für pflegebedürftige Personen gibt es im Ruhesitz und im (sich im Bau befindenden) FRÜELING II-*Pflegeheim* mehrere Wohngruppen, die jeweils gemäss den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bewohner ausgestaltet worden sind. Diese setzen sich aus Einzelzimmern und auf Wunsch resp. in Ausnahmefällen Doppelzimmern zusammen, die weitgehend individuell möbliert werden können.

#### *Wohngruppen Demenz:*

Menschen, die in ihrer Wahrnehmung und Mobilität stark eingeschränkt und an Demenz erkrankt sind, bietet das Haus für Menschen mit Demenz einen eigenen, geschützten Wohnbereich. Sie werden ihren Möglichkeiten entsprechend in die Aktivitäten eingebunden.

Die Dienstleistungspalette des «FRÜELING II» ist umfassend und verfolgt das Ziel, jeden Lebensbereich der Bewohner und aussenstehenden Menschen abzudecken. Dazu gehören folgende Angebote:

- Pflege und Betreuung von Seniorinnen und Senioren aller Pflege- und Betreuungsintensitätsstufen in unterschiedlichen Wohnmöglichkeiten (Einzelzimmer, Doppelzimmer, Wohnungen)
- Betreuung von Menschen mit Demenz (Haus für Menschen mit Demenz)
- Palliative Care
- Drehscheibe für Altersfragen (Auskunft, Beratung und Vermittlung)
- Mahlzeiten-Hauslieferdienst
- Verpflegungsmöglichkeit für Besucher und Gäste
- Seniorenmittagstisch
- Entlastungs- resp. Kurzaufenthalte
- Tages- und Nachtpflege (teilstationär)

- Diverse Aktivierungsangebote: Werkstatt, Handarbeit, Turnen etc.
- Cafeteria
- Physiotherapie (extern betrieben)
- Coiffeur (extern betrieben)
- Fusspflege (extern betrieben)
- Wäscheservice
- Angebote zur Mobilität: Mietauto, Dreirad-Tandem, Elektromobil, Rollstuhl-Schiebehilfe

Im Endausbau soll sich das Projekt wie untenstehend abgebildet in die Umgebung einfügen.



Folgende baulichen Eckwerte sind geplant:

Kubaturen:

Wohnen	11'400m <sup>3</sup>
Pflege	8'091m <sup>3</sup>
Demenz	6'323m <sup>3</sup>
Tiefgarage	6'441m <sup>3</sup>
Verbindungsgang	891m <sup>3</sup>
<b>Total:</b>	<b>33'146m<sup>3</sup></b>

### Anmeldung

Eine definitive Preisliste für die Mieten der Wohnungen und die Leistungen im neuen Pflegeheim und Haus für Demenz besteht noch nicht. Interessierte dürfen sich bereits jetzt im Alters- und Pflegeheim Ruhesitz auf eine Warteliste setzen lassen. Sobald die Dokumentation bereit ist, wird sie den registrierten Interessenten zugestellt. Die Layouts und Grundrisse der drei Gebäude werden in Kürze auf der Webseite des Ruhesitz veröffentlicht.

Der Stiftungsrat und die Heimleitung freuen sich, dass es zügig vorangeht und die Planungen nun auch in der Realität sichtbar werden.